

## Ausrüstungsliste für erweiterte Maßnahmen beim Kindernotfall (Notfallteams/Intensivstationen)

	Größe	Menge	Handelsname/Quelle	Dosis	Bemerkung
<b>A – Airway</b>					
<input type="checkbox"/> manuelles Absauggerät (hand- oder fußbetrieben)		1-mal	z.B. von VBM, <a href="http://www.vbm-medical.de">http://www.vbm-medical.de</a> oder Ambu GmbH, <a href="http://www.ambu.de">http://www.ambu.de</a>		
<input type="checkbox"/> Absaugkatheter	Ch 6 – Ch 16	je 2-mal			
<input type="checkbox"/> Medikamentenverneblermaske für O <sub>2</sub> -Anschluss	Kind/Erwachsener	je 1-mal	z.B. von <a href="http://www.octurno.de">http://www.octurno.de</a> oder <a href="http://www.medisize.de">http://www.medisize.de</a>		direkt an Flowmeter ohne Befeuchter betreiben!
<input type="checkbox"/> Guedel Tuben	je Größe 0,1,2,3,4,5	je 1-mal	möglichst farbig codierte Einmalartikel		
<input type="checkbox"/> Wendl-Tuben	Größen ID 3,5 bis 6,5mm	je 1-mal	z.B. von Rüschi, möglichst latexfrei		gut toleriert auch bei Spontanatmung
<input type="checkbox"/> Larynxmasken	Größe 1–5	je 1-mal	z.B. LMA-Supreme™, <a href="http://www.lma.de">http://www.lma.de</a> oder Ambu® Aura-once oder Aura-i, <a href="http://www.ambu.de">http://www.ambu.de</a>		Einmal-Artikel für die Notfallausrüstung ausreichend
<input type="checkbox"/> Laryngoskop mit Ersatzbatterien					
<input type="checkbox"/> Spatel	Größe 0–5	je 1-mal			Größe 0 und 1: zusätzlich Miller-Spatel, ab Größe 2 nur McIntosh
<input type="checkbox"/> Magill-Zange	klein, mittel, groß	je 1-mal			
<input type="checkbox"/> Xylocain/Intubationsgel	1 Tube	1-mal			
<input type="checkbox"/> Intubationshilfe/Führungstab	8 Ch 12 Ch 14 Ch	je 1-mal	z.B. Intubationshilfe METTS von <a href="http://www.vbm-medical.de">http://www.vbm-medical.de</a> , reine Führungsstäbe von diversen Herstellern		Intubationshilfen mit Vorteilen bei der schwierigen Intubation, da Larynxöffnung mit weicher Spitze sondiert werden kann
<input type="checkbox"/> Endotrachealtuben	ID 2,5 bis 7,0	je 2-mal (je 1-mal mit und ohne Cuff)	für kleine ID z.B. Microcuff®-Tuben, <a href="http://www.khealthcare.com/microcuff">http://www.khealthcare.com/microcuff</a>		
<input type="checkbox"/> Einmal-CO <sub>2</sub> -Detektoren	Kinder/Erwachsene	je 1-mal	Pedi-Cap™, EasyCap II™, <a href="http://www.nellcor.com">http://www.nellcor.com</a>		alternativ Vitaldatenmonitor mit Kapnographie-Möglichkeit
<b>B - Breathing</b>					
<input type="checkbox"/> Stethoskop		1-mal			
<input type="checkbox"/> O <sub>2</sub> -Flasche mit Druckminderer und Flowmeter	5 Liter Füllvolumen	1-mal			
<input type="checkbox"/> Pulsoxymeter + Sättigungssensoren	möglichst 3 unterschiedliche Sensorgrößen	je 1-mal			
<input type="checkbox"/> O <sub>2</sub> -Maske mit Reservoir für hohe Konzentration	Kind/Erwachsener	je 1-mal	z.B. von <a href="http://www.octurno.de">http://www.octurno.de</a> oder <a href="http://www.medisize.de">http://www.medisize.de</a>		
<input type="checkbox"/> Einmalbeatmungsbeutel Kinder, 400–800ml		1-mal	z.B. Ambu® Spur II Einweg-Beatmungsbeutel Kinder, <a href="http://www.ambu.de">http://www.ambu.de</a>		Früh- und Neugeborenen-Beutel (150-250ml) entbehrlich
<input type="checkbox"/> Einmalbeatmungsbeutel Erwachsene 1500 ml		1-mal	z.B. Ambu® Spur II Einweg-Beatmungsbeutel Erwachsene, s.o.		
<input type="checkbox"/> Einmalbeatmungsmasken	min. 4 Größen	je 2-mal in jeder Größe	z.B. Ambu®-Einweggesichtsmaske plus, s.o.		Vorteile: durchsichtig, weicher Rand, gut abdichtbar

	Größe	Menge	Handelsname/Quelle	Dosis	Bemerkung
<b>C - Circulation</b>					
<input type="checkbox"/>	i.v.-Zugang	26 G (lila) bis 18 G (grün)			
<input type="checkbox"/>	Stauschlauch			1-mal	
<input type="checkbox"/>	EZ-IO® - Intraosärbohrer	Kanülen bis/ab 40 kg	je 2-mal	<a href="http://www.vidacare.com">http://www.vidacare.com</a>	
<input type="checkbox"/>	alternativ Cook-Kanüle	16 G "stainless steel" in Diekmann-Modifikation	je 2-mal	<a href="http://www.cookmedical.com">http://www.cookmedical.com</a>	Standardkanüle mit Plastikflügeln bricht leicht
<input type="checkbox"/>	großlumige, kurze Verbindungsleitung mit 3-Wege-Hahn		4-mal	z. B. Discifix® C von <a href="http://www.bbraun.de">http://www.bbraun.de</a>	wichtig für ausreichende Flußrate über dicke Kanülen
<input type="checkbox"/>	Pflaster			1-mal	
<input type="checkbox"/>	Druckbeutel			1-mal	für Volumengabe bei Schulkindern/Jugendlichen
<input type="checkbox"/>	Spritzen	20 ml, 10 ml, 5 ml, 2 ml, 1 ml	je 5-mal		
<input type="checkbox"/>	Perfusorspritze	50 ml	5-mal		für Volumengabe bei kleinen Kindern
<input type="checkbox"/>	Aufziehkanülen	20 G (gelb)	10-mal		
<input type="checkbox"/>	i.m.- Kanüle	24 G (lila) od. 26 G (braun)	3-mal		für Adrenalin-Gabe bei Anaphylaxie
<input type="checkbox"/>	Perfusorleitung		5-mal		
<input type="checkbox"/>	Infusionssystem		4-mal		
<input type="checkbox"/>	"Kombistopfen"		10-mal		
<input type="checkbox"/>	Minispike		3-mal		zum schnellen Aufziehen von Volumen
<input type="checkbox"/>	nasaler Medikamentenzerstäuber		3-mal	LMA MAD® nasal, <a href="http://www.lma-deutschland.de">http://www.lma-deutschland.de</a>	schnellerer Wirkeintritt, auch zur Analgesie!
<input type="checkbox"/>	sterile Tupfer		5-mal		
<b>Sonstiges</b>					
<input type="checkbox"/>	wasserfester Stift, Kugelschreiber				
<input type="checkbox"/>	Desinfektionsspray				
<input type="checkbox"/>	Dosierungstabellen, Notfalllineal usw.			<a href="http://www.notfalllineal.de">http://www.notfalllineal.de</a> , <a href="http://www.paulino-system.de">http://www.paulino-system.de</a>	
<input type="checkbox"/>	Pupillenlampe				
<input type="checkbox"/>	tragbarer Defibrillator/Monitor		inklusive Klebe-Pads in 2 Größen		möglichst biphasisch, kleine Energiemengen wählbar?

	Größe	Menge	Handelsname/Quelle	Dosis	Bemerkung	
<b>Atemwege/Atmung</b>						
<input type="checkbox"/>	Salbutamol	Fertiginhalat (1,25 mg in 2,5 ml) oder Inhal. Lösung (1 ml = 5 mg)	2-mal (Fertiginh.)	z.B. Sultanol®	altersunabhängig 1 Fertiginhal. oder 5–10 Tr. der Inhal.lsg. in 2 ml NaCl	bei Bedarf Dauerinhalation bis zur Befundbesserung unter Monitorkontrolle, eher großzügige Dosierung!
<input type="checkbox"/>	Ipratropiumbromid	1 Fertiginhalat 250 µg/2 ml oder Inhal. Lösung (0,25 mg/ml)	2-mal (Fertiginh.)	z.B. Atrovent®	altersunabhängig 1 Fertiginhalat oder 5–10 Hübe Inhal.lsg. in 2 ml NaCl	in Kombination mit Salbutamol
<input type="checkbox"/>	Adrenalin "pur" für Inhalation	Ampulle mit 1 mg/ml	5-mal	z.B. Suprarenin®	0,5 ml/kgKG, maximal 5 ml pur	schnelle Wirkung nur bei unverdünnter Applikation unter Herzfrequenzkontrolle
<input type="checkbox"/>	Terbutalin	Ampulle mit 0,5 mg/ml	1-mal	z.B. Bricanyl®	5–10 µg/kgKG s.c.	
<input type="checkbox"/>	evtl. Magnesium 10%	10 ml	3-mal	Mg-5-Sulfat	0,5 ml/kgKG Mg-Sulfat 10%	Indikation: bronchiale Obstruktion, therapieresistente ventrikuläre Arrhythmien
<input type="checkbox"/>	evtl. Theophyllin	Ampulle mit 200 mg/10 ml	2-mal	z.B. Bronchoparat®	5 mg/kgKG als Kurzinfusion	Nur bei Versagen der inhalativen Therapie unter intensivmedizinischen Bedingungen
<b>Kreislauf</b>						
<input type="checkbox"/>	L-Adrenalin 1:10	Ampulle mit 2 mg/20 ml (oder 1 mg/10 ml)	2-mal	L-Adrenalin Fresenius®	10 µg/kgKG maximal alle 3–5min i.v.	Import über intern. Apotheke, Fa. Fresenius Österreich, alternativ Epinephrine-Injection 1:10.000 (0,1 mg/ml) Fertigspritze 10 ml, Fa. Hospira, Lake Forrest, USA (intern. Apotheke)
<input type="checkbox"/>	Adrenalin "pur" für i.m.-Gabe	Ampulle mit 1mg/ml	3-mal	z.B. Suprarenin®	0,1 ml pro 10 kgKG pur intramuskulär bei Anaphylaxie	extra lagern, falls fertige Verdünnungen für CPR vorgehalten (s.o.) werden, ansonsten Verwechslungsgefahr
<input type="checkbox"/>	oder Adrenalin i.m.-Fertigspritze	150 µg/300 µg	je 1-mal	z.B. Fastjekt®, Jext®	150 µg bis 30 kgKG i.m., 300 µg ab 30kg KG i.m.	Gebrauchsanweisung beachten!
<input type="checkbox"/>	Atropinsulfat	Ampulle mit 0,5 mg/ml	2-mal		0,02 mg/kgKG	mindestens 0,2 mg i.v.
<input type="checkbox"/>	Adenosin	Ampulle mit 6 mg/2ml	2-mal	z.B. Adrekar®	0,1–0,2-0,3 mg/kgKG i.v.	schnell einspülen, vorher Sedierung mit z.B. Midazolam
<input type="checkbox"/>	Amiodaron	Ampulle mit 150 mg/3 ml	2-mal	z.B. Cordarex®	5 mg/kgKG als Kurzinfusion i.v.	<b>Nie</b> als Bolus, falls noch Kreislauf vorhanden. Nur bei der CPR als Bolus i.v.
<input type="checkbox"/>	Calciumglukonat 10%	Ampulle mit 10 ml entspr. 2,26 mmol	1-mal		0,05-0,2 mmol/kgKG langsam i.v.	<b>Nicht</b> bei Reanimation, nur bei Hyperkaliämie oder Intoxikation

	Größe	Menge	Handelsname/Quelle	Dosis	Bemerkung
<b>Analgese / Sedierung / Anfallstherapie</b>					
<input type="checkbox"/> Ketamin (optional)	Ampulle mit 100 mg/2 ml und/oder 50mg/5ml	2-mal	z.B. Ketanest® (alternativ Ketanest S®)	Ketamin i.v.: 0,5–1-3mg/kgKG nach Wirkung Ketamin nasal.: 3–5mg/kgKG nach Wirkung	konzentrierte Form für nasale Applikation brauchbarer, Ketamin-S jeweils die Hälfte applizieren
<input type="checkbox"/> Midazolam (auch zur Anfallstherapie)	Ampulle 15 mg/3 ml der i.v.-Lsg. oder Buccolam®-Fertiglösung	3-mal	z.B. Dormicum®(für buccale Gabe auch Buccolam®)	0,1–0,2 mg/kg i.v., 0,2–0,4 mg/kgKG intranasal/buccal	Konzentrierte Ampullen für bessere intranasale Gabe der i.v.-Lösung über MAD®, alternativ buccale Applikation mit gewichtsadaptierter Dosis
<input type="checkbox"/> Propofol 1%	Stechampulle mit 200 mg/20 ml	1-mal	z.B. Propfol Lipuro®	3 mg/kgKG i.v.	nur beim kreislaufstabilen Patienten
<input type="checkbox"/> evtl. <b>ein</b> Opiat / z.B. Fentanyl oder Morphin oder Dipidolor					je nach Hausstandard, Beschränkung auf <b>ein</b> Medikament! Falls Ketamin vorhanden evtl. verzichtbar, Fentanyl gut nasal applizierbar!
<input type="checkbox"/> Flumazenil	Ampulle mit 0,5 mg/5ml	1-mal	z.B. Anexate®	0,01mg/kgKG i.v.	
<input type="checkbox"/> Naloxon	Ampulle mit 0,4 mg/ml	2-mal	z.B. Narcanti®	10 µg/kgKG i.v.	
<input type="checkbox"/> Rocuronium (als schnell wirksames Muskelrelaxans)	Ampulle mit 50 mg/ 5ml	2-mal	z.B. Esmeron®	0,6–1mg/kgKG i.v. (hohe Dosis = schnellere Wirkung)	muß gekühlt gelagert werden, evtl. in allen peripheren Bereichen im Kühlschrank, KEINE Notfallintubation ohne Relaxierung!
<input type="checkbox"/> alternativ Succinylcholin	500 mg Stechampulle	1-mal	z.B. Lysthenon siccum®	1–1,5 mg/kgKG i.v.	CAVE Nebenwirkungen! Wegen Bradykardie Kombination mit Atropin, in Trockensubstanzform schwierige Verdünnung, alternativ kühltschrankpflichtiges Produkt
<input type="checkbox"/> Lorazepam	Ampulle 2 mg/ml	1-mal	z.B. Tavor®	0,1 mg/kgKG i.v., max. 1-mal wiederholen	muss im Kühlschrank gelagert werden
ggf. Diazepam-Rektallsg.	5 mg, 10 mg	je 1-mal	z.B. Diazepam Desitin rectal tube		5mg bis 15kg KG, 10mg ab 15kg KG
<input type="checkbox"/> evtl. Phenobarbital	Ampulle mit 200 mg/1 ml	2-mal	z.B. Luminal®	15–20 mg/kgKG über 8–10 min i.v.	v.a. bei Säuglingen eine Alternative, Intubationsbereitschaft!
<input type="checkbox"/> evtl. Valproat	Ampulle mit 400 mg/4 ml	2-mal	z.B. Ergenyl®	20–40 mg/kgKG über 3–5 min i.v.	bei Kindern >1 Jahr evtl. Vorteile gegenüber Phenytoin / Phenobarbital. Evtl. alternativ Levetiracetam, Keppra®, Standard für Stufentherapie einführen!
<b>weitere Medikamente</b>					
<input type="checkbox"/> Prednison 250 mg	250 mg Ampulle inkl. Lösungsmittel	1-mal	z.B. Prednisolut®	2 mg/kgKG i.v.	
<input type="checkbox"/> Rektales Corticoid	100 mg Suppositorium	1-mal	z.B. Rectodelt®, Klismacort®	altersunabhängig 1 Suppositorium rektal	Alternativ orales Dexamethason (Infectodexakrupp® 2 mg/5 ml)
<input type="checkbox"/> Aqua ad. injectabile	10 ml-Ampulle	4-mal			
<input type="checkbox"/> NaCl 0,9% 10 ml	10 ml-Ampulle	8-mal			
<input type="checkbox"/> Glucose 20% 10 ml	10 ml-Ampulle	4-mal		2–3 ml/kgKG	

plus Antidotkoffer inkl. Dosierungsanleitung an zentralem Ort

CPR Kardiopulmonale Reanimation, ID Innendurchmesser, KG Körpergewicht, METTS Muallem ET Tubus Stilett